

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Einleitung.....	1
1.1	Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes und Fragestellung	3
1.2	Methodologische Vorklärungen	5
2.	Solidarität und Konkurrenz in der Arbeitswelt: Versuch einer Begriffsbestimmung	17
2.1	Die Definitionskriterien: Die Bezugsebene, die persönlichen Konsequenzen und die Auswirkungen des Verhaltens	17
2.2	Austausch, Reziprozität, Kooperation	24
2.3	Konkurrenz, Wettstreit	26
2.4	Altruismus, Samaritertum, Hilfeverhalten	29
2.5	Verhaltensweisen, die für die beteiligten Seiten negative Konsequenzen haben	33
2.6	Korporatismus, Gruppenkooperation	39
2.7	Ausbeutung von Gruppen zum eigenen Vorteil.....	41
2.8	Das Trittbrettfahrer-Verhalten.....	44
2.9	Solidarität	46
2.9.1	Affektive und kognitive Aspekte der Solidarität	47
2.9.2	Klassenbewußtsein, Falsches Bewußtsein und Solidarität.....	52
2.9.3	Organische und mechanische Solidarität	53
2.9.4	Manifeste und latente Solidarität	57
2.10	Die "unsichtbare Hand"	58
2.11	Die Unterstützung von Umverteilung und Transfer	61
2.12	Zusammenfassung	63
3.	Solidarität und Konkurrenz unter dem Vorzeichen des Egoismus: Drei Modelle	67
3.1	Die Befriedigung unmittelbarer Bedürfnisse.....	75

3.1.1	Die Befriedigung unmittelbarer Bedürfnisse in der Arbeitswelt	78
3.1.2	Das Saturierungsmodell.....	80
3.1.2.1	Die Zufriedenheit mit der sozio-ökonomischen Situation	82
3.1.2.2	Zufriedenheit mit materiellen und immateriellen Arbeitsplatzmerkmalen.....	82
3.1.2.3	Zufriedenheit und Selbstwertgefühl.....	84
3.2	Betroffenheit und Empathie	84
3.2.1	Die Beziehung zwischen Empathie und Hilfeverhalten.....	87
3.2.2	Das Betroffenheitsmodell.....	96
3.2.2.1	Betroffenheit durch eigene Erfahrung	97
3.2.2.2	Die empathische Betroffenheit	98
3.3	Werte und Normen	99
3.3.1	Werte und Normen in der Arbeitswelt.....	102
3.3.2	Das Wertemodell.....	106
3.4	Zusammenfassung	108
4.	Darstellung der Methode und der Operationalisierung der Variablen.....	111
4.1	Vorgehensweise	111
4.2	Die Entwicklung eines Meßinstruments zur Solidarität in der Arbeitswelt	115
4.2.1	Solidarität am Arbeitsplatz: eine Exploration	116
4.2.2	Solidarität und Konkurrenz am Arbeitsplatz in der Alltagserfahrung der Arbeitnehmer	117
4.2.3	Die Formulierung von Skalenitems	122
4.2.4	Die Gewichtung der Items: Die Abstufung der Items mit der Methode des Paarvergleichs.....	123
4.2.5	Der Pretest der Skala.....	125
4.2.6	Die Konstruktvalidierung der Skala durch ein externes Kriterium	131
4.3	Die Operationalisierung des Saturierungsmodells	134

4.3.1	Die Zufriedenheit mit der sozio-ökonomischen Situation	135
4.3.2	Die Zufriedenheit mit materiellen und immateriellen Arbeitsplatzmerkmalen.....	136
4.3.3	Das Selbstwertgefühl.....	137
4.3.4	Zusammenfassung der Zusammenhänge zwischen Zufriedenheit und Solidarität.....	138
4.4	Die Operationalisierung des Betroffenheitsmodells.....	139
4.4.1	Die empathische Betroffenheit.....	140
4.4.2	Die Betroffenheit durch eigene Erfahrung.....	142
4.4.3	Zusammenfassung der Zusammenhänge zwischen Betroffenheit und Solidarität	143
4.5	Die Operationalisierung des Wertemodells.....	144
4.5.1	Individuelle Lebensgrundsätze	144
4.5.2	Arbeitsorientierungen	148
4.6	Die Stichprobe	154
5.	Darstellung der Ergebnisse	155
5.1	Die Solidarität am Arbeitsplatz.....	155
5.1.1	Die Reliabilität des Meßinstruments	155
5.1.2	Die Validität des Meßinstruments	158
5.2	Die empirische Überprüfung des Saturierungs-, Betroffenheits- und Wertemodells	161
5.2.1	Überlegungen zur statistischen Methode der multiplen Regression.....	161
5.2.2	Sozioökonomische Saturierung und Solidarität am Arbeitsplatz.....	164
5.2.2.1	Die sozio-ökonomische Situation und Solidarität	166
5.2.2.2	Die immateriellen und materiellen Arbeitsplatzmerkmale und Solidarität: Die Bedeutung von Arbeits- und Einkommenszufriedenheit.....	167
5.2.2.3	Selbstwertgefühl und Solidarität: Die Bedeutung von Entscheidungsfreiheit und beruflichen Erfolgserlebnissen.....	168

5.2.2.4	Zusammenfassung und Interpretation des Saturierungsmodells	173
5.2.3	Betroffenheit und Solidarität am Arbeitsplatz	177
5.2.3.1	Betroffenheit durch persönliche Erfahrung und Solidarität.....	179
5.2.3.2	Empathische Betroffenheit und Solidarität am Arbeitsplatz.....	181
5.2.3.3	Zusammenfassung und Interpretation des Betroffenheitsmodells	183
5.2.4	Die Bedeutung von individuellen Lebensgrundsätzen, Arbeits- orientierungen und gesellschaftlichen Überzeugungen für die Solidaritätsbereitschaft am Arbeitsplatz.....	184
5.2.4.1	Individuelle Lebensgrundsätze und Solidarität am Arbeitsplatz.....	187
5.2.4.2	Arbeitsorientierungen und Solidarität am Arbeitsplatz.....	191
5.2.4.3	Gesellschaftliche Überzeugungen und Solidarität am Arbeitsplatz.....	195
5.2.4.4	Zusammenfassung und Interpretation des Wertemodells	197
5.3	Abschließende Diskussion der drei Regressionsmodelle	199
6.	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen.....	201
Anmerkungen.....		209
Literatur.....		217
Anhang.....		239
I Tabellen und Schaubilder.....		241
II Auflistung der verwendeten Fragen und Indikatoren		267

SCHAUBILDER

Schaubild 1:	Schematische Darstellung von solidarischem Verhalten und Konkurrenz unter Berücksichtigung der Bezugsebene, den Auswirkungen sowie den individuellen Konsequenzen des Verhaltens.....	23
Schaubild 2:	Das Saturierungsmodell	81
Schaubild 3:	Das Betroffenheitsmodell.....	96
Schaubild 4:	Das Werte-Modell.....	106
Schaubild 5:	Die Struktur der persönlichen Lebensgrundsätze	147
Schaubild 6:	Die Struktur der Arbeitsorientierungen.....	149
Schaubild 7:	Die Struktur der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Überzeugungen.....	152